

1959-01-21

AFSENDER

Werner Höll

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Reutlingen

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Otto Baum

Willi Baumeister

Karl Kluth

Gudrun Krüger

Dietrich Mahlow

Reuther

Erich Schlenker

Jan Zibrandtsen

Omtalte steder:

Hamburg

Stuttgart

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Höll takker for de tilsendte presseudklip og for udsendelsen til de tre adresser han har givet Køpcke. Køpcke har spurgt til brevet til Kluth - han oplyser, at Kluth har skrevet til ham og spurgt, om han ikke ville komme til Hamburg. Han er åbenbart nysgerrig. Höll håber ikke, at han har gjort noget forkert, måske bryder Køpcke sig ikke om hans arbejde, han er dog selv glad for at have hørt fra ham. Blandt andre bekendte har udstillingen gjort et stort indtryk, han har modtaget tilkendegivelser fra Dr. Mahlow, Dr. Schlenker og Dr. Mahler. Deraf kan Køpcke udlede invitationskortenes virkning, Höll synes selv at det er udmærket udført. Han takker for invitationen til Van Bohemen og Nicolaus' udstilling, også dette kort synes han er godt. Han håber, at der vil blive solgt noget på udstillingen. Han har medsendt et brev til Nicolaus, som han beder Køpcke eftersende, idet han håber, at Nicolaus vil kunne komme til at se hans billeder. Han forstår godt Køpckes vanskeligheder med galleriet, men synes at Zibrandtsens interesse er et godt tegn. Han vil foreslå Køpcke en udstilling af en ung kvindelig billedhugger, enten alene eller sammen med en maler. Hendes værker er meget originale med planteagtige motiver. Hun er elev af Baum i Stuttgart, er lidt som Baumeister inden for skulpturen. Hvis det passer Køpcke, vil han bede Frk. Krüger om at sende ham et brev sammen med nogle fotografier samt eventuelt en tegning og forslag om datoer. Han håber at Køpcke kan sende ham flere omtaler, omend han er meget tilfreds med Zibrandtsens.

TRANSSKRIFTION

Reutlingen, 21.1. 59

an: 24 - jan

svar.

Lieber Herr Köpcke,  
vielen Dank für die Ztgs-Aus-  
schnitte! Und dass Sie welche [?] an die 3  
Adressen geschickt haben. Sie fragen nach  
dem Brief von Kluth, den Sie hier her  
sandten - er hat mit nur zum Neuen  
Jahr gratuliert, aber gefragt ob ich nicht  
mal nach Hamburg käme - ist also  
doch offenbar beeindruckt & etwas  
neugierig. Hoffentlich ist [?] das  
nicht geschäftlich lustig, Sie mögen  
seine Arbeiten wohl nicht, auch nicht für

die Galerie - ich bin zufrieden dass er an mich erinnert würde.

Bei anderen Bekannten hat die Tatsache der Ausstellung starke Beachtung gefunden, ich erhielt Zuschriften von Dr. Malow, Dr. Schlenker, Dr. Mahler. Sie können daraus auch die Wirkung der Einladungskarte sehen [?], ich fand sie ausgezeichnet gemacht.

Vielen Dank auch für die Karte zur Ausstellung Nicolaus/van Bohemen! Auch sehr gut gemacht! Hoffentlich verkaufen Sie dabei - Einen Brief an Nicolaus schicke ich an Sie, bitte geben Sie ihn [?]. Ich freue mich dass er meine Ölbilder sehen kann.

Ich glaube Ihnen gerne, dass Sie viel [?] und viel Ärger mit Ihren Geschäft haben, mit der Presse vor allem. Man spürt aber auch aus der Besprechung von J. Zibrandtsen Ihre suggestiv gewinnende Tätigkeit in der Galerie<sup>1</sup>. Sie werden sich bestimmt durchzusetzen.

Übrigens habe ich vielleicht einen Aussteller für Sie: eine Bildhauerin, die Frage ist die: können Sie von ihr allein eine Ausstellung machen mit etwa 15 kleineren Arbeiten & Grafik an den [?] oder ist es besser mit einen Maler zu kombinieren? Und wie vielen sich beide Aussteller dazu verhalten?

Die Plastiken sind original, wie pflanzliche Motive, sehr einfache, oft stark kubische, oft mehr dekorative Plastik. Sie hat viel [?] schon ausgestellt, eine [?] wie Reuther! Lebt hier in der Nähe. Ich mag sie persönlich gut werden, auch meine Frau mag sie wegen ihrer

selbstverständlichen Natürlichkeit  
Sie ist Schülerin von Baum, Stuttgart  
sehr guter Plastiker, entspricht etwa  
Baumeister, in der Bildhauerei.  
Wenn es Ihnen recht ist, werde ich  
Frl. Krüger vorschlagen an Sie zu  
schreiben, Fotos & ev. ein paar  
Zeichnungen zu schicken, & even-  
tuel einen Termin zu anbieten.  
Nun bin ich neugierig, ob Sie  
mir noch eine Besprechung werden  
schicken können - ich bin aber  
mit der einen von J.Z. schon sehr  
zufrieden.  
Mit herzlichen Grüßen  
ihr Werner Höll

---

<sup>1</sup> Jan Zibrandtsen havde anmeldt Hölls udstilling i Berlingske Tidende den 9. januar 1959 (se udklipsbog s. 28).

Am 24. Jan  
1859

Rantzen, 21. I. 59

Lieber Herr Köpcke,

vielen Dank für die Zugs-Aus-  
schüsse! Ich darf Sie bitten an die 3  
Abwesenheit geschickt haben. Sie fragen nach  
dem Brief von Klatt, den Sie hier her  
sandten - er hat mir mir zum Neuen  
Jahr gratuliert, aber pflegt ob ich nicht  
mal nach Hamburg käme - ist also  
noch offenbar beunruhigt. Ich  
weiß es. Hoffentlich ist man das  
nicht geschäftlich löst, die mögen  
eine Abkehr wohl nicht, ich nicht für  
die Zukunft - ich bin zufrieden, dass er  
an mich immer ist.

Bei anderen Bekannten hat die  
Tatsache der Ausstellung starke Beachtung  
gefunden, ich erhielt Zuschriften von  
Dr. Talow, Dr. Schlüter, Dr. Müller. Sie  
können daraus auch die Wichtigkeit der  
Einladung Karte sehen, ich habe sie  
eingetragen gemacht.

Vielen Dank auch für die Karte  
zur Ausstellung Nicolais, von Bohemen!  
Nicht mehr gut gemacht! Hoffentlich ver-  
kaufen Sie dabei - Einen Brief für  
Nicolais schicke ich an Sie. Bitte geben  
Sie ihm Ihren Dank. Ich freue mich dass  
er meine Blätter sehen kann.

Ich gläube Ihnen gerne, dass Sie viel  
Lust bei der Arbeit und neuen Geschäften  
haben, und der Preis vor allem. Man  
spürt aber auch aus der Besprechung  
von J. Zickler dass man reger ist -  
wunderbare Tätigkeit in der Zukunft, Sie

sollen sich bestimmt durchsetzen.

Über uns habe ich vielleicht einen  
Ankäufer für Sie: eine Bildhandlung.  
Die Frage ist Sie: können Sie von der  
allein eine Ankündigung machen und  
die 15 kleineren Arbeiten 2 Pfunde  
an den Wänden oder ist es besser  
mit einem Maler zu konsultieren?  
Und wie würden sich beide Ankäufer  
dafür verhalten?

Die Plakate sind original, mit  
pflanzliche Motive, sehr einfache  
oft stark künstlerische, oft mehr deko-  
orative Plakate. Sie hat viel mehr  
schon ausgestellt eine Leber wie  
Rentes! lebt hier in der Nähe,  
ich mag sie persönlich sehr sehr,  
auch meine Frau mag sie wegen ihrer  
selbstständlichen Naturliebe.  
Sie ist Schülerin von Böhm, Stuttgart  
mehr früher Plakater, entwerfender  
Bauwerk, in der Bildhandlung.

Wenn es Ihnen recht ist, werde ich  
Frl. Krüger vorschlagen an Sie zu  
schreiben, Fotos 2 ev. ein paar  
Zeichnungen zu schicken, 2 even-  
tuel einen Termin zu bestimmen.

Nun bin ich neugierig, ob Sie  
mit noch eine Besprechung werden  
schicken können - ich bin aber  
mit der einen von 7. 2. schon sehr  
zufrieden. Mit herzlichen Grüßen

Im besten Falle.